



## Abziehen von Oberflächen

### Tip von Peter Schuster und Norbert Hanßen

Schleifen ist ein wenig geliebtes Geschäft beim Modellbau. Staubig, dreckig und anstrengend. Auch ich habe es lange geübt und übe es heute noch bei großen glatten Flächen, aber dann nur naß.

Für kleinere, vor allem verwinkelte Flächen wende ich aber schon lange die Technik des Abziehens an. Man kann auch die kleinsten und verwinkeltesten Flächen bearbeiten. Und es geht viel schneller ohne Staub, die entstehenden Späne lassen sich leicht entfernen.

Entscheidend ist lediglich das Werkzeug dazu, und das hat (fast) jeder Modellbauer schon in Form von alten stumpfen oder abgebrochenen Feilen. Diese werden einfach in einen festen Griff gesteckt und neu angeschliffen zu einem Messer beliebiger Form oder zu einen Schaber.



Dazu muß man wissen daß Feilen innen relativ weich sind und nur der Hieb außen glashart ist. Die Feile wird mehr oder weniger halbrund angeschliffen und dann über die Stimseite längs (ganz wichtig) mit einer ganz feinen Abziehfeile oder einen Stein abgezogen. Dabei wird das Innere stärker abgetragen und die Kanten werden dabei extrem scharf.

Mit diesen so passend angefertigten Werkzeugen läßt es sich dann überraschend gut arbeiten. Meiner Meinung nach schneller und bequemer als mit schleifen. Vor allem ohne dem üblen Schleifstaub.



Der oben abgebildete handelsübliche Schaber (15 cm lang) ist etwas zu groß für viele Anwendungen im Modellbau.

Norbert Hanßen hat dazu eine andere Technik für seine Modelle:  
Er verwendet zum Abziehen eine Teppichmesser-Klinge.





**mini-sail ahoi**  
**Peter Schuster**